

## Albverein ehrt zwei Mitglieder für 40 Jahre im Verein

Beim Familiennachmittag in Weilersteußlingen zeigen die Gruppen ein buntes Programm



Auch Sketche waren beim Familiennachmittag zu sehen.

Weilersteußlingen sz Der Schwäbische Albverein Weilersteußlingen hat am Sonntag zu seinem Familiennachmittag in die Bergemer Gemeindehalle eingeladen. Der Verein nutzte den Nachmittag auch, um zahlreiche Mitglieder zu ehren.

Die Volkstanzmusiker eröffneten den Nachmittag mit überlieferten Weisen. Nach der Begrüßung durch die Ortsgruppenvorsitzende [Dorle Heilig](#) zeigte die Volkstanzgruppe den Böhmischen Ländler, den Krüzkönig – ein Tanz für zwei Paare - entstanden bei einem Lehrgang vor rund 100 Jahren – und die Drehpolka.

Es folgte ein Sketsch der Ortsgruppe Gundelfingen, bei dem die Spieler durch Zerbeißen und Kauen Saft erzeugen mussten, welcher in einer Dachrinne gesammelt wurde – eine Alternative zur Mosterzeugung, wenn keine Saftpresse zur Verfügung steht.

Nach dem bunten Programm wurden Albvereinsmitglieder für 25-jährige und 40-jährige Zugehörigkeit zum Verein mit Urkunde und Ehrennadel vom Gesamtverein durch den Gauvorsitzenden Helmut Geiselhart ausgezeichnet. Der Gauvorsitzende ehrte Anneliese und Karl Kenntner, die beide bereits 40 Jahre dabei sind. Eine Auszeichnung erhielten auch Siegfried Schrade, Patricia Glöckler und Karl Missel, die alle 25 Jahre Albvereinsmitglieder sind.

Die Volkstanzgruppe zeigte im Laufe des Nachmittags einige alte und weniger bekannte Tänze: Vreneli Schottisch, Klapok und Mühlenpolka. Sie beschloss ihren Auftritt mit den Hammerschmiedsgesellen – einem alten Zunftanzug, bei dem vier Hammerschmiedsgesellen ihr genau getimtes Zusammenspiel unter Beweis stellten. Nach getaner Arbeit wurde dieser Tanz mit einem Walzer beendet, bei dem dann die Frauen wieder mittanzten durften.

Die schon traditionelle Tombola für die Jugend- und Kulturarbeit der Ortsgruppe sowie das Aufspielen der Volkstanzmusik Weilersteußlingen rundeten das Programm ab.